

PRESSEMITTEILUNG

05.12.2016

GEBÄUDEMANGEMENT SOLLTE CHEFINNENSACHE SEIN!

stellt der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Ratsfraktion, **Jens-Michael Emmelmann**, angesichts der zögerlichen Aussagen der Bildungsdezernentin, dass es noch Unklarheiten und internen Abstimmungsbedarf hinsichtlich des Personalmangels bei der Schulsanierung gebe, fest.

„Wir sind schockiert von den Aussagen Frau Rzykys und deren Aussagewert. Die für das Gebäudemanagement zuständige Erste Stadträtin, Frau Tegtmeyer-Dette, hat an keiner Stelle und zu keiner Zeit im Wirtschaftsausschuss über den bestehenden Personalmangel berichtet. Immer, wenn wir nachfragten, ob es denn nichts zu berichten gebe, kam als Antwort ein klares „Nein““, zürnt **Emmelmann**. „Will man die Politik absichtlich nicht informieren oder wird die Informationspflicht genauso lax gehandhabt, wie die Zuständigkeiten zwischen den Dezernaten?“ will **Emmelmann** wissen.

„Für mich sieht es so aus, als gebe es da ein deutliches Abstimmungsproblem oder sollte gar das Tischtuch zwischen den beiden Damen zerschnitten sein? Eine offene Diskussion – wie vom OB gepriesen – ist das leider ganz und gar nicht. Daher lautet meine Aufforderung an den Oberbürgermeister, sofort für Ordnung in seiner Führungsriege zu sorgen!“ so **Emmelmann**.

„Die CDU fordert seit Jahren eine voll umfängliche Sanierung der städtischen Immobilien. Uns nützt der 500-Millionen-Topf des Herrn Schostok dabei recht wenig“, führt **Emmelmann** weiter aus.

„Außerdem sind Teile der Aussagen von Frau Ryzski der Presse gegenüber schlichtweg falsch. Es ist ein Ammenmärchen, wenn Frau Ryzski behauptet, Private könnten kein Angebot für die Sanierung machen. Ein freier Architekt wäre dazu durchaus in der Lage und bei kleinen Losen bestünde darüber hinaus keine Ausschreibungspflicht. Wir wollen eindeutige Klarstellungen zu diesem Thema“, so **Emmelmann**, „und fordern Frau Tegtmeyer-Dette auf, in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses folgende Fragen zu beantworten: Seit wann ist der von Frau Ryzski angesprochene Personalmangel bekannt? Wieso wurde darüber im Wirtschaftsausschuss nicht berichtet? Welche und wie viele Bauvorhaben sind nicht im Zeitplan? Was wird die Verwaltung kurz- und langfristig dagegen unternehmen? Werden Schulen – gemäß einer Randbemerkung von Frau Tegtmeyer-Dette – prioritär saniert und die restlichen Bauvorhaben vernachlässigt?“

„Ich bin schon sehr gespannt, ob der Tagesordnungspunkt „Bericht der Dezernentin“ im Wirtschaftsausschuss nun endlich mit Leben gefüllt werden kann“, merkt **Emmelmann** abschließend an.

